

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Verhältnismäßig schmale Beetstücke zwischen sehr breit ausgebauten Gräben. Mit mesophiler Vegetation, mit hohen Anteilen von Wiesenfuchsschwanz, Kammgras und Honiggras, das etwa 60 bis 80 cm Höhe erreicht, aber nur sehr licht wächst, relativ viel Licht bis zum Boden durchlässt. Dazwischen mit hohen Anteilen von Spitzwegerich, der einen mäßig mageren Standort anzeigt. Höhere Anteile von Leguminosen und Weicher Trespe zeigen einen noch jungen, gestörten Bestand an. Die Flächen sind v.a. in den Kopfbereichen extrem durch abgelagertes Grabenaushubmaterial überprägt und ruderal bewachsen, weisen aber kleinere Bestände von Schmalblättrigem Klappertopf auf und sind mit lockeren Blühaspekten aus Wiesen-Magerite, verschiedenen Kleearten, Scharfem Hahnenfuß blütenreich und auf dem Weg der Entwicklung zu einem verhältnismäßig artenreichen, mesophilem Grünland. Der Standort ist durch eingestautes Wasser aktuell sehr grundwassernah, oberflächlich dennoch abgetrocknet. Langfristig besteht die Möglichkeit der Entwicklung einer Feuchtwiese. Die seltenen Feuchtwiesenarten wie Sumpf-Läusekraut und Wollgras sind nur entlang des Randgrabens im Westen der Flächen zu finden, in einem etwas seichter geneigten und nicht durch Pflegemaßnahmen beeinträchtigten Ufer. Hier breiten sich auch Seggen in die angrenzenden Flächen hinein aus, die sonst rein mesophil geprägt sind. Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Fersenweg, nördlich Kirchwerder Sammelgraben		
Nachbarnutzung/en	Im Norden eine Straße, im Süden breiter Hauptgraben, im Westen und Osten weitere Grünlandflächen mit Gräben		
Rechtswert (X)	577825	Hochwert (Y)	5920332
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

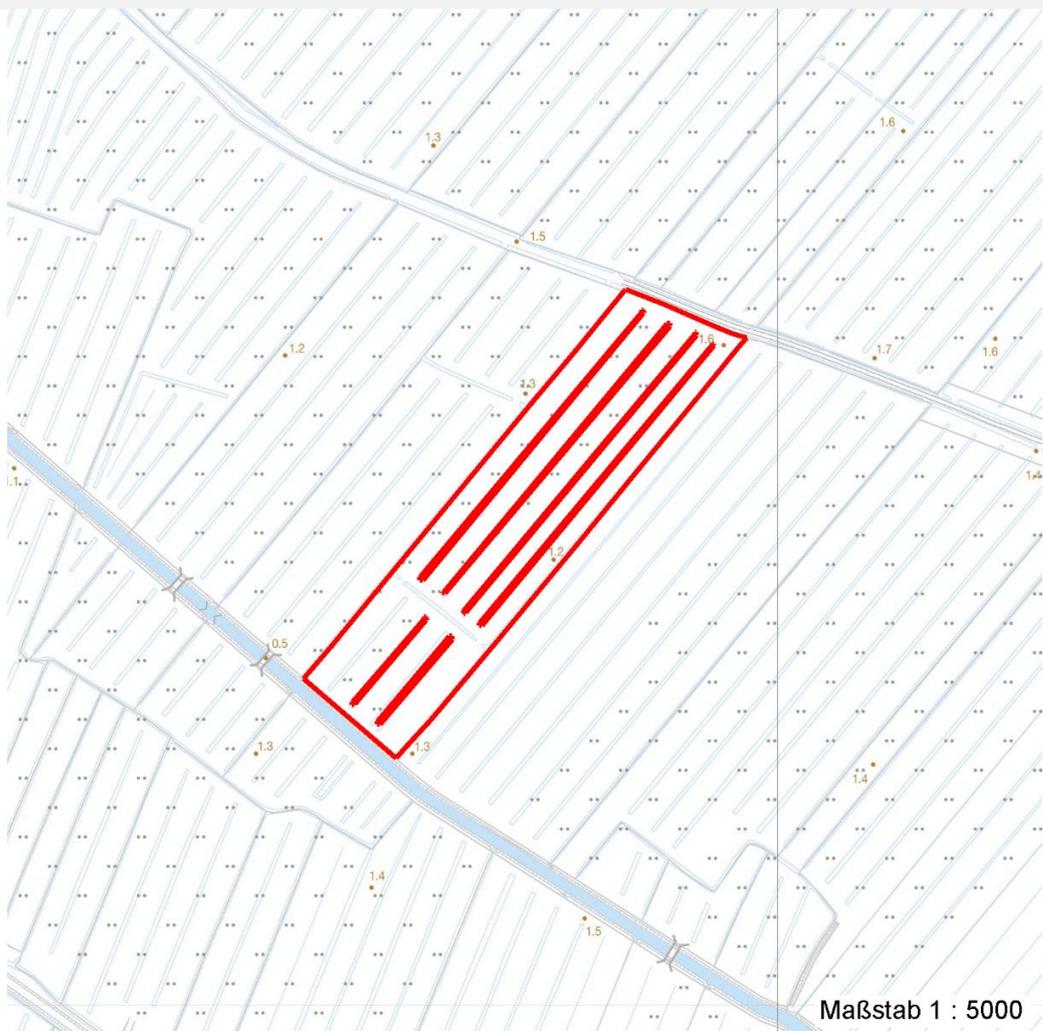
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96766	57680	7620	39	22.09.1998	<	7622	101
96766	57817	7620	64	25.09.2004	>	7622	146
96766	57820	7620	64	19.07.2007	>	7622	146
96766	70846	7620	461	25.09.2004	>	7622	1017
96766	57698	7620	485	25.09.2004	<	7622	101
96766	79304	7620	499	18.10.2012	>	7622	146
96766	79524	7620	501	01.09.2012	<	7622	10082

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52781	0	7620_502_240615_1.JPG	
52782	0	7620_502_240615_2.JPG	

14.02.2022

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52783	0	7620_502_240615_3.JPG	
52784	0	7620_502_240615_4.JPG	
52785	0	7620_502_240615_5.JPG	
52786	0	7620_502_240615_6.JPG	
52787	0	7620_502_240615_7.JPG	
52788	0	7620_502_240615_8.JPG	
52789	0	7620_502_240615_9.JPG	
52790	0	7620_502_240615_10.JPG	
52791	0	7620_502_240615_11.JPG	
52792	0	7620_502_240615_12.JPG	
52793	0	7620_502_240615_13.JPG	
52794	0	7620_502_240615_14.JPG	
52795	0	7620_502_240615_15.JPG	
52796	0	7620_502_240615_16.JPG	
52797	0	7620_502_240615_17.JPG	
52798	0	7620_502_240615_18.JPG	
52799	0	7620_502_240615_19.JPG	
52800	0	7620_502_240615_20.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Verunkrautung, Ruderalisierung (Durch umfangreiche Bodenbewegungen in jüngerer Zeit stark ruderal überprägt. Bei der Herstellung der Gräben sind erhebliche Eingriffe in den Boden und die Vegetation vorgenommen worden, vermutlich ist die niedermoortypische Vegetation mit Vorkommen seltener Arten entlang der Gräben z.T. zerstört (Läusekraut, Wollgras, Drahtsegge) worden.)
Wertgesichtspunkte	Offenbar verhältnismäßig magere Standortverhältnisse, offene Vegetation, teils blütenreich; aktuell sehr hohe Wasserstände
Ziele der Entwicklung	- Artenreiches, mäßig mageres Grünland - Je nach Standortverhältnissen: Mesophil bis feucht, gegebenenfalls muss der Verlust des Lebensraumtyps 6510 Zugunsten von schutzwürdigen Feuchtgrünland in Kauf genommen werden
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesenutzung - 1. Schnitt im Juni, je nach Aufwuchs und Witterung - 2. Schnitt ab September - das Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren Mähwiesenutzung fortsetzen, das Mähgut nach der Mahd auf der Fläche wenden und anschließend entfernen. Mittelfristig ist es vermutlich sinnvoll, weitere Arten in das Gebiet einzutragen, wobei die Entwicklung der Standortverhältnisse beachtet werden muss, da es zu einer deutlichen Vernässung kommen könnte. Der Mahdtermin kann an die Vorkommen von Wiesenvögeln angepasst werden, da die Vegetation nur mäßig wüchsig ist. Grabenunterhaltungsmaßnahmen sollten zukünftig nicht mehr in der in der Vergangenheit vorgenommenen Intensität erfolgen. Noch erhaltene Vorkommen seltener Arten müssen dringend geschützt und entwickelt werden.

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	Aushubmaterial sollte nicht wieder in der gegebenen Menge anfallen und die geringeren Mengen sollten möglichst dünn verteilt werden, damit die vorhandene Vegetation erhalten bleibt. Die Gräben sollten lediglich teilweise instandgesetzt werden, um Teile der Vegetation zu erhalten.
Gebietszuordnung	
Flurstück	840
Projektinterne Nummer	U-900 Ökokonto HPA - Wiederherstellung der Beetgräben, Bodenauftrag, Artenanreicherung und extensive Grünlandnutzung
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei 7620_502_240615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_502_240615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7620_502_240615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_502_240615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biototyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	5
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	9 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.01 - Molinietaalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	30	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	9	A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: günstig B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine Begründung für Bewertung: gering B: gering C: hoch		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel C: gering Begründung für Bewertung: kaum erkennbar		C	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: gering B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	30	B	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: in der Vergangenheit durch Pflegemaßnahmen an den Gräben C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	15	C	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: günstig C: schädlich		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,8
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,2
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-												
Bromus racemosus (Traubige Trespe)	7	w	W	-	-								1	2	2	3	
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z	T	-	-											V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-											V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	w		-	-								2			V	
Carex x elytroides (Bastard-Segge)	7	w		-	-											V	D
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-												
Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z	T	-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	z	W	-	-											V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-												
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	w		-	-									3		V	V
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	h	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z	T	-	-												V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-												V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w	T	-	-												3

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96766
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	502
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	27737,7731
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z		-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w	T	-	-														
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	7	w		-	-									b	1	2	1	2	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-														
Persicaria maculosa (Floh-Knöterich)	7	w		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-														
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	w	W	-	-											3			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-														
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	7	z		-	-											1		3	3
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-														
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w	Ne	-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-														
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	h	T	-	-														
Anzahl Rote Liste Arten													7	2	11	5			
Anzahl Arten													51						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland